

Offener Brief an:  
Director-General Lee Jong-wook  
World Health Organization Headquarters  
Avenue Appia 20  
1211 Geneva 27  
Switzerland

Mitgeteilt am Sonntag, 20. November 2005,  
übersetzt aus dem Englischen von Evi Gaigg

Ihre dringende Intervention ist nötig, um ein Verbrechen Ihres Angestellten an der Weltgesundheit zu untersuchen

Am 5. Juli 2005 wurde öffentlich bekannt gemacht, dass Ihr Angestellter, Dr. Michael Repacholi, die Person, die für das Problem „Untersuchungen von Wirkungen auf die Gesundheit durch Mobilfunktechnologie und Starkstromleitungen“ bei der Weltgesundheitsorganisation verantwortlich ist, 150 000 Dollar pro Jahr direkt von der Mobilfunkindustrie für Meetings und Reisekosten erhält. Das heisst, dass dies gegen die Regeln der WHO verstösst, kein Geld direkt von der Industrie anzunehmen. Zudem ist belegt, dass Dr. Repacholi Repräsentanten der Elektro-Industrie einzulädt, um wissenschaftliche Arbeiten zu prüfen und aktiv an der Evaluation von Gesundheitsstandards für elektromagnetische Felder, die von Starkstromleitungen ausgehen, teilzunehmen. Die Namen der Repräsentanten der Elektroindustrie sind alle dokumentiert und alle oben beschriebenen Details liegen zu Ihrer Kenntnis bei. Dr. Repacholi spielte systematisch viele wissenschaftliche Erkenntnisse herunter und ignorierte sie jahrelang aus einem ganz einfachen Beweggrund: die Erkenntnisse zeigen, dass die Mobilfunktechnologie nicht sicher ist und sie kann nicht ohne dass die Weltbevölkerung einen gesundheitlichen Preis dafür bezahlt, frei verbreitet werden. Dr. Repacholis gravierende Voreingenommenheit verletzt die Weltgesundheit (übersetzt: Millionen von Menschen sind in seinen Händen) in einem Mass, wie nie zuvor ein Feind die Welt gefährdet hat.

Dr. Repacholi berücksichtigt die Interessen der Industrie und will die Öffentlichkeit über die Gefahren dieser Technologie einschläfern, über gesicherte Gefahren, die dokumentiert und in wissenschaftlichen Studien niedergelegt wurden. Repacholis Weigerung, die Regierungen dazu zu bringen, Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, kostet Menschenleben. Dr. Repacholi wurde aufgefordert, auf die Veröffentlichungen wegen des Geldes, das er direkt von der Industrie angenommen hat, zu antworten und er hat nicht bestritten, dass er von der Industrie jedes Jahr 150 000 Dollar direkt erhält. Ist das die übliche Politik der WHO, mit der Industrie auf Kosten der Öffentlichkeit zusammen zu arbeiten? Wenn nicht, warum wird dieser Fall nicht untersucht?

Sie haben eine internationale Petition übersandt erhalten, Dr. Repacholi zu entfernen, weil er nicht die Interessen der Öffentlichkeit vertritt. Wir haben nie eine Antwort von Ihnen erhalten.

Das Karolinska-Institut ist eine der empfohlenen Schlüssel-Institutionen für die WHO.

Dies ist der Grund, warum wir Ihre Aufmerksamkeit darauf lenken wollen, dass Prof. Olle Johansson an der Prager Konferenz über Elektrosensitivität berichtet hat, wo Dr. Repacholi Desinformationen über das Wissen der schwedischen Regierung in Sachen Elektrosensitivität verbreitet hat. Und es ist kein Zufall, dass von dieser Konferenz eine Empfehlung an die Regierungen hinausging, die die Öffentlichkeit davon abhalten soll, die Strahlung in ihren Häusern zu messen. Dies ist ein aktiver Schaden an der Öffentlichkeit, weil die Menschen mit hohen Strahlungswerten in ihren Häusern einem Risiko ausgesetzt sind, wenn man sie nicht darüber unterrichtet, wie sie diese feststellen können. Dies ist ein Verbrechen an der Öffentlichkeit, um diese unwissend und passiv zu halten und die volle Kontrolle der Industrie zu überlassen und dies noch als „wissenschaftliche“ Einstellung zu bezeichnen.

Dr. Repacholis Verflechtung mit der Industrie geht Jahre zurück, das ist nichts Neues. Aber es wird mit der Zeit immer schlimmer auf Kosten der Öffentlichkeit. Die Tatsache, dass Dr. Repacholi den Regierungen rät,

die Menschen davon abzuhalten, Messungen in ihren Häusern zu durchzuführen, ist ein gutes Beispiel für die zunehmende Verschlechterung.

Wir hoffen aufrichtig, dass das Geld der Industrie nicht andere Angestellte der WHO blind für das öffentliche Interesse macht, angesichts der Dokumente, die jüngst veröffentlicht wurden, welche zeigen, dass die Tabakindustrie und die Asbestindustrie beide sehr stark mit der WHO verfilzt waren und ein strikteres Vorgehen, die Öffentlichkeit zu schützen, verhindern. (Dokumente liegen bei). Wir sind nicht bereit, solches nochmals geschehen zu lassen. Wir sind besorgt über das Fehlen einer Antwort zu den veröffentlichten Daten, weil Dr. Repacholis Bewertung der Wissenschaft voreingenommen ist. Wir bitten Sie um einen dringenden Vorstoss, die Interessenkonflikte von Dr. Repacholi zu untersuchen. Wenn wir innerhalb der nächsten zwei Wochen keine Antwort erhalten, werden wir ernsthaft in Betracht ziehen, uns an höhere oder gesetzliche Kanäle zu wenden.

Hochachtungsvoll

Robert Riedlinger

Prof Olle Johansson

Iris Atzmon

Klaus Rodulph

BI-OMEGA CI-OMEGA – citizens against radiation imposed on them.

Emilio Iglesias Delgado Sevilla – Spain

Eileen O'Connor – Trustee EM Radiation Research Trust UK

[www.radiationresearch.org](http://www.radiationresearch.org)

Penny Hargreaves

Agnes Ingvarsdottir. [www.mast-victims.org](http://www.mast-victims.org)

Michael Raz- Police Investigator/ Private Investigator

Copies:

Parliament members of our represented countries

Scientists.

Head of Green Party New Zealand.